



LERN-PLANET GmbH



SIK

SYSTEMISCH-INTERKULTURELLES KOMPETENZCENTRUM
DAS WEITERBILDUNGSINSTITUT DES LERN-PLANETEN

Selbstreport

Geschichte

Vor mehr als 20 Jahren wurde Lern-Planet, Institut für multilinguale Erziehungshilfe und Familientherapie, gegründet. Begonnen wurde mit Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere Nachhilfe, Sprachkursen, verschiedenen Therapiearten und Anti-Aggressionstrainings. Inzwischen ist Lern-Planet eine fest etablierte Institution im Rhein-Main-Gebiet mit einem großen Angebotsspektrum. Der Arbeitsschwerpunkt liegt im Maßnahmen- und Therapiebereich, gefolgt von den Integrations- und Alphabetisierungskursen, sowie den multilingualen Erziehungshilfen. Seit 2002 ist der Hauptsitz in der Rheinstraße 95 in Wiesbaden. Seit 2013 betreibt der Lern-Planet eine Niederlassung in Ludwigshafen und seit 2014 in Mannheim. 2015 wurde der stationäre Bereich mit 60 Plätzen eröffnet.

Der Bedarf an pädagogischen Fachkräften, die mit anderen Kulturen vertraut sind, stieg ständig. Entsprechend umfangreich gestaltete sich zunehmend das Leistungsangebot des Lern-Planet. Es umfasste anlässlich des 20-jährigen Jubiläums in 2014 bereits alle gängigen Therapieformen für Kinder und Erwachsene, Sprach- und Integrationskurse, Maßnahmen in Kooperation mit Jugendämtern nach SGB VIII sowie Coaching und Supervision. In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für soziale Arbeit in Wiesbaden wurden 1994 spezielle Beratungsangebote entwickelt, die den Erfordernissen der Migrationsfamilien entsprachen. Die Bedeutung interkultureller Kompetenz in der sozialen und systemischen Arbeit trat immer mehr in den Fokus.

Ausführliche Informationen können auf der Webseite des Lern-Planet www.lern-planet.de nachgelesen werden.

Bei der Suche nach einer geeigneten Fortbildung der MitarbeiterInnen des Lern-Planet, entdeckte Benjamin Bulgay (Leiter des Lern-Planet) 2010, dass es keine systemisch-interkulturelle Weiterbildung in der systemischen Verbandsszene gibt. Der Lern-Planet ist als Organisation DGSF-Mitglied und so entstand die Idee, als Träger selbst die Weiterbildung entsprechend den Richtlinien der DGSF anzubieten, um so eigenen MitarbeiterInnen als auch anderen Interessenten die notwendige Qualifikation in diesem Bereich zu ermöglichen.

Als Mitglied der DGSF und empfohlene systemisch familienorientiert arbeitende Einrichtung der DGSF haben wir in Kooperation mit einem akkreditierten Weiterbildungsinstitut der DGSF im Jahr 2014 den ersten berufsbegleitenden Weiterbildungsgang Systemisch-interkulturelle Beratung und Therapie angeboten. Dieser endet im Mai 2017. Derzeit soll jährlich ein neuer Weiterbildungsgang beginnen.



LERN-PLANET GmbH



SIK

SYSTEMISCH-INTERKULTURELLES KOMPETENZCENTRUM
DAS WEITERBILDUNGSINSTITUT DES LERN-PLANETEN

2016 erfolgte die Gründung des eigenen Weiterbildungsinstitutes SIK Systemisch-Interkulturelles Kompetenzzentrum unter dem Dach des Lern-Planet. Das Anliegen des Weiterbildungsinstitutes ist die Qualifizierung in systemischer Arbeit (Beratung, Therapie, Basics; etc.) mit interkulturellem Kontext zu verbinden und dabei vorhandenes Knowhow vom Lern-Planet weiter zu geben. Seitdem wird das SIK von den DGSF anerkannten Lehrenden Dr. Johann Cassar, Dipl.-Sozialpädagogin Sabine Heppel, Dipl.-Pädagogin Michaela Herchenhan, Prof. Dr. Jochen Schweitzer, Dipl.-Psychologin Gisal Wnuk-Gette, Dipl. Sozialpädagogin Andreas Zech und Diplompädagogin Sabine Brix inhaltlich begleitet und maßgeblich unterstützt.

Selbstverständnis und Identität des Instituts

Der Mensch als Individuum steht bei uns im Vordergrund, wie er sich ausdrückt, denkt, handelt, spricht und träumt. Unsere Institution ist offen gegenüber allen Kulturen, Religionen, Herkunftsländern und Geschlechtern. Wir stehen für einen ganzheitlichen Ansatz in unserer Arbeit, verknüpft mit multilingualen und multikulturellen Aspekten. Basis der Arbeit im SIK ist der systemische Ansatz.

Besonders am SIK ist die Integration des Interkulturellen in vielen Dimensionen.

Dieser beruht auf ganzheitlich-integriertem Denken und Handeln. Die systemische Sprache verbindet MitarbeiterInnen und KlientInnen und gilt generell in unserer Institution: Wertschätzung, Respekt und Neutralität bestimmen den Geist unseres Hauses. Wir sind als Institut und Organisation den Ethik-Richtlinien der DGSF verpflichtet.

Alle Fortbildungs- und Weiterbildungsangebote des SIK vereinen den systemischen Denkansatz verbunden mit dem interkulturellen Aspekt. Davon ausgehend, dass Integration nur im Miteinander und durch Interaktion möglich ist, richten sich die SIK-Angebote nicht ausschließlich an bestimmte Berufsgruppen, sondern auch an Interessenten, die sich mit interkulturellen Gegebenheiten vertraut machen wollen, um dem gesellschaftlichen Anspruch der Integration gerecht zu werden.

Personelle Ausstattung

Institutsleiter und Dozent

Benjamin Bulgay

Diplom-Pädagoge, Dipl. Sozialpädagoge, Hypnotherapeut, Systemischer Paar- und Familientherapeut (DGSF), Lehrtherapeut im Anerkennungsverfahren, Buchautor.



DozentInnen

Michaela Herchenhan

Diplom-Pädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (DGSF) in eigener Praxis, Supervisorin (DGSF), Lehrende für Beratung, Therapie und Supervision (DGSF), Organisationsberaterin und Referentin in verschiedenen Instituten und Organisationen, Leiterin des Regionalinstitutes WMC Bayern, ehemalige stellvertretende Vorsitzende der DGSF, familienpolitische Sprecherin der DGSF, Europäische Psychotherapeutin (EAP), Psychotherapeutische Heilpraktikerin (HPG).

Dr. Johann Cassar

Freie Praxis für Systemische Therapie und Supervision, Organisationsentwicklung, Coaching. Systemische Therapie (DGSF) Systemische Supervision (DGSF), Lehrender für Systemische Supervision (DGSF), Familienberatung (WMC), Paartherapie (WMC), Mitarbeit im Wengen Mühle Centrum (WMC).

Sabine Heppel

Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Familientherapeutin (DGSF), Supervisorin (DGSF), Heilpraktikerin für Psychotherapie mit dem Schwerpunkt Traumatherapie (ZPTN).

Erwin Höbel

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Familien- und Systemtherapeut (DGSF), Lehrtherapeut für Systemische Therapie (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF).

Prof. Dr. Jochen Schweitzer

Diplom-Psychologe, Systemischer Paar- und Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Lehrender für Beratung, Therapie und Supervision (DGSF). Mitgründer des Helm Stierlin Instituts Heidelberg. Leiter der Sektion Medizinische Organisationspsychologie Universitätsklinik Heidelberg. Gesellschaftspolitischer Sprecher der DGSF.

Gisal Wnuk-Gette

Diplom-Psychologin; Systemische Paar- und Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Lehrende für Beratung, Therapie und Supervision (DGSF). Ehrenmitglied der DGSF, Leiterin des Wengen Mühle Centrums (WMC).



SupervisorInnen

Sabine Brix

Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Lehrende für systemische Beratung (DGSF), Lehrtherapeutin für Systemische Therapie (DGSF), systemische Supervisorin, Coach und Organisationsberaterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG). Eigene Praxis für systemische Beratung und Therapie. Gesellschafterin der Partnerschaft Brix-Herchenhan Diplom-Pädagoginnen.

Andreas Zech

Industriekaufmann, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Berater (DGSF), Supervisor (DGSF), Coach (DGSF) in eigener Praxis, Lehrender für Beratung (DGSF i. A.), Geschäftsführender Gesellschafter Perspektive-B Partnerschaft (ambulante Jugendhilfe und Diversionsangebote im Jugendstrafverfahren).

GastdozentInnen

Dr. Mehtap Bulgay-Mörschel

Gynäkologin, Psychotherapeutin (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Hypnose, PMR nach Jacobsen). Etablierung der „Psychotherapie Ambulanz“ UFK Jena.

Katja Elsässer

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Schlichterin („Gütestelle“) nach dem Bayerischen Schlichtungsgesetz.

Ruth Hirner

Kunst-Pädagogin (M.A.), Systemische Paar- und Familientherapeutin (DGSF).

Andreas Philippi

Erzieher, Sozialpädagoge, Systemisch-interkultureller Berater (DGSF), angehender Systemisch-interkultureller Therapeut (DGSF).

Susann Rasch

Diplom-Sozialpädagogin, Systemisch-interkulturelle Beraterin (DGSF), angehende Systemisch-interkulturelle Therapeutin (DGSF).



LERN-PLANET GmbH



SIK

SYSTEMISCH-INTERKULTURELLES KOMPETENZCENTRUM
DAS WEITERBILDUNGSINSTITUT DES LERN-PLANETEN

Norbert Rudnik

Diplom-Soziologe, Systemischer Berater und Therapeut (SG), Systemischer Lehrtherapeut (SG), NLP-Practitioner und Sozialwirt (FH). Leiter einer Jugendhilfeeinrichtung, Projektmanagement und Leitung einer Erziehungsberatungsstelle. Lehraufträge an der Fachhochschule Esslingen, Fachbereich Sozialpädagogik und der Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden im Fachbereich Sozialwesen.

Rolf Lang

Systemischer Berater (WSFB), Supervisor (TZI).

Verwaltung

Sawatou Gavriliadou

Gabi Heckmann

Ruth Hirner (Bereichsleiterin SIK)

Sabine Seewaldt-Fesser

Bernadette Kuwert

Ulrike Ott

Karin Zutz-Ott

Das Sekretariat ist Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Unter 0611 34 17 34 1 oder über info@lern-planet.de, sowie info@sik-lp.de können Sie, sowohl den Lern-Planet, als auch das SIK Systemisch-Interkulturelle Kompetenzzentrum kontaktieren.

Räumliche Gegebenheiten

Das SIK bietet unterschiedlich große Seminarräume, zwei Küchen und Sanitärbereiche, eine Bibliothek/ Medienraum, ein Büroraum sowie einen ruhigen Innenhof. Die Weiterbildungen des SIK finden auf der 2. und 3. Etage auf 150 bzw. 110 qm statt. Die jeweils drei Seminarräume pro Etage können durch Öffnen der Flügeltüren miteinander verbunden werden. Bei Weiterbildungen mit großer Teilnehmerzahl bzw. parallel stattfindenden Fortbildungen oder Fachtagen kann das SIK die gesamten 1000 qm des Lern-Planetens nutzen.

Angaben zu den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Alle Kurse des SIK basieren auf dem wichtigen Gedanken der Integration. Die Kurse stehen allen Interessierten offen, unabhängig des Geschlechts, der Nationalität, Altersgruppe und von ihrer Professionalität. Die Kursstruktur seit 2014 hat gezeigt, dass Frauen und Männer in den Weiterbildungen paritätisch verteilt sind und sich die kulturelle Vielfalt, entsprechend der Philosophie des Lern-Planetens und dem SIK, widerspiegelt.



LERN-PLANET GmbH



SIK

SYSTEMISCH-INTERKULTURELLES KOMPETENZCENTRUM
DAS WEITERBILDUNGSINSTITUT DES LERN-PLANETEN

Neben der DGSF anerkannten berufsbegleitenden Weiterbildung zum „Systemisch-interkulturellen Berater“ bzw. zum „Systemisch-interkulturellen Therapeuten“ bietet das SIK Bildungsurlaube, Seminare, Workshops und Fachvorträge an. Beispiele sind Bildungsurlaubangebote, wie „Gelebte Integration oder Ablehnung fremder Kulturen“, „Interkulturelle Kompetenz in unserer Gesellschaft“, „Die Türkei und die Europäische Union (EU). Passt das zusammen?“, Seminare wie „Umgang mit Gewalt und Aggression“, GFK- „Gewaltfreie Kommunikation“ und Workshops zu den Themen „PET-Pädagogisches Erlebnis- und Aktivitätstraining“ oder „AGT-Anti-Gewalt-Training“.

Zugangsvoraussetzungen bestehen ausschließlich bei den berufsbegleitenden Weiterbildungen. Teilnahmevoraussetzungen für den bei der DGSF zertifizierten Weiterbildungscurricula zum Systemisch-interkulturellen Berater und Systemisch-interkulturellen Therapeuten sind: Hochschulabschluss mit sozial- / humanwissenschaftlicher Ausrichtung und psychosoziale Praxiserfahrung. Oder ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mindestens 3-jährige Berufsausbildung) und zusätzlich eine abgeschlossene beraterische oder therapeutische Aus-/ Weiterbildung im Umfang von mindestens 200 UE. Oder ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mindestens 3-jährige Berufsausbildung) und mindestens 3-jährige beraterisch-therapeutische Berufstätigkeit im klinischen Kontext oder im Bereich Therapie / Familientherapie.

Kontinuität der Weiterbildungsgänge und der Fortbildungsangebote

Seit 2014 starten jedes Jahr neue Fort- und Weiterbildungsangebote.

Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und den aktuellen Weiter- und Fortbildungen sind auf der Webseite des SIK www.sik-lp.de oder der Broschüre zu entnehmen. Auf der Webseite besteht die Möglichkeit der Anmeldung über Online-Formulare.

Qualitätssicherung

Der Lern-Planet ist zugelassener Bildungsträger gemäß der AZAV und ist eine von Weiterbildung Hessen e.V. zertifizierte Weiterbildungseinrichtung. Die Weiterbildung zum systemisch-interkulturellen Berater ist bei der AZAV beantragt und ist auf dem Weg zur Anerkennung. Der Einhaltung der festgelegten Qualitätsstandards sind wir verpflichtet. Das Qualitätssiegel von Weiterbildung Hessen e.V. gehört zu den vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) anerkannten Qualitätssicherungssystemen. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Qualitätskriterien, nach denen wir arbeiten, sind die Prozesskarten des Qualitätssiegel Weiterbildung Hessen e. V. mit den folgenden fünf Qualitätskategorien: Organisation / Rahmenbedingungen, Personal und Infrastruktur, Bildungsveranstaltungen, Teilnehmerorientierung und Verbraucherschutz.



LERN-PLANET GmbH



SIK

SYSTEMISCH-INTERKULTURELLES KOMPETENZCENTRUM
DAS WEITERBILDUNGSINSTITUT DES LERN-PLANETEN

Als empfohlene systemisch familienorientiert arbeitende Einrichtung der DGSF hat sich das SIK als Teil des Lern-Planetens verpflichtet, sich ständig weiter zu entwickeln und das bestehende Angebot zu aktualisieren. Seit 2017 ist Lern-Planet akkreditiertes Weiterbildungsinstitut der DGSF und der Weiterbildungsgang „Systemisch-Interkulturelle Beratung und Therapie“ ist von der DGSF anerkannt. Das SIK verpflichtet sich und seine WeiterbildungsteilnehmerInnen auf die Ethikrichtlinien der DGSF. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Kooperationspartnern, sowohl als empfohlene Einrichtung, als auch als DGSF-Weiterbildungsinstitut werden fachlicher Austausch und Weiterentwicklung gewährleistet. In beiden Kontexten befinden wir uns in laufenden Qualitätszirkeln. Nach jedem Seminarblock der Weiter- bzw. Fortbildung, jedem Seminar und jedem Workshop werden sowohl die Seminare, als auch die Dozenten evaluiert.

Kooperation / Austausch

Das SIK ist in zwei Qualitätszirkeln vertreten: Mit Logo gGmbH, Köln und der Ohlebusch Gruppe, Metzingen im Qualitätszirkel als empfohlene systemisch familienorientiert arbeitende Einrichtung der DGSF. Mit Ciskon, Coburger Institut für systemische Konzepte, IFW Institut für Fort- und Weiterbildung und mit WMC Wenger Mühle Centrum im Qualitätszirkel der von der DGSF akkreditierten Weiterbildungsinstitute.

Projekte des Instituts

Referate zum Thema interkulturelle Kompetenz hält Institutsleiter Benjamin Bulgay bundesweit. Sie sind jeweils zugeschnitten auf die speziellen Arbeitsgebiete der Interessenten (Jugendämter, Schulen, Kinder- und Jugendpsychiatrie u.dgl.). Das SIK Systemisch-Interkulturelle Kompetenzzentrum veranstaltet in Zusammenarbeit mit der DGSF Fachtage zu interkulturellen Themengebieten. Am 18.11.2016 fand in Zusammenarbeit mit der DGSF ein Fachtag zum Thema „Systemisch-interkulturelle Therapie und Beratung bei Flüchtlingsfamilien“ statt. Neue Projekte werden zeitnah in dem Maß entwickelt, wie sie im Sinn von Integration notwendig und sinnvoll erscheinen. Die Publikation erfolgt auf der Internetseite von SIK info@sik-lp.de.

Umgang mit den DGSF-Richtlinien

Das SIK Systemische-Interkulturelle Kompetenzzentrum verpflichtet sich den Ethik-Richtlinien der DGSF. TeilnehmerInnen der Weiterbildung zum Systemischen Berater und Therapeuten werden vom SIK über die DGSF Ethikrichtlinien informiert und werden aufgefordert, sich darauf zu verpflichten. AbsolventInnen können bei Erfüllung aller von dem SIK bescheinigten Voraussetzungen bei der DGSF eine Zertifizierung beantragen. DGSF-Zertifikate werden nur an Personen verliehen, die sich auf die Ethik-Richtlinien der DGSF verpflichten.



LERN-PLANET GmbH



SIK

SYSTEMISCH-INTERKULTURELLES KOMPETENZCENTRUM
DAS WEITERBILDUNGSINSTITUT DES LERN-PLANETEN

Verankerung in der DGSF

Lern-Planet ist akkreditiertes Weiterbildungsinstitut und empfohlene systemisch familienorientiert arbeitende Einrichtung der DGSF.

Benjamin Bulgay ist Fachgruppensprecher der Fachgruppe „systemisch-interkulturelle Beratung und Therapie Süd/West“ der DGSF und Mitglied in der Arbeitsgruppe Gesellschaftspolitik in der DGSF.

Veröffentlichungen

Benjamin Bulgay, Uta Reimann-Höhn: Tee oder Mokka, Wiesbaden 2011.

Benjamin Bulgay, Uta Reimann-Höhn: Pils oder Kölsch, Wiesbaden 2011.

Lena Suna Hirner, Benjamin Bulgay (Hrsg.): Gefangen im Bermuda-Sturm, Wiesbaden 2013.

Uta Reimann-Höhn, Benjamin Bulgay (Hrsg.): Das schwarze Lämmlein, Wiesbaden 2012.

Asil und Mehmet in Nemas, Wiesbaden 2012.

Ekaterina Müller, Pamela Karstan, Sabine Rößler, Benjamin Bulgay (Hrsg.): Was? Wie? Wo? In Wiesbaden, Wiesbaden 2015.

In Arbeit:

Benjamin Bulgay, Prof. Dr. Maria Borcka: Selbstfürsorge und Supervision, Thieme-Verlag, Frühling 2017.

Benjamin Bulgay: Arbeit mit Flüchtlingen, Auer-Verlag, Frühling 2017.

Benjamin Bulgay: Arbeit mit UMAS, Auer-Verlag, Frühling 2017.

Presseartikel:

Christine Dressler: Jungen sind dankbar für jedes Lächeln. Völkermühle Benjamin Bulgay berichtet über unbegleitete minderjährige Asylsuchende, in: Wiesbadner Kurier (1. Oktober 2016).

Christa Kaddar: „Bei uns ist das so. Wie ist es bei Euch?“ Benjamin Bulgay sprach über Hürden und Wege zu einer gelingenden Integration, in: Rheingau Echo (8. Dezember 2016), Nr. 49, S. 18.